

Kassel, 3. Februar 2017

Herr Krebs

Tel. 70 65

An

- | -



Anfrage der AfD-Fraktion zur Überweisung in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung
Vorlage Nr. 101.18.436 - Koranverteilung in Kassel
Berichterstatter: Stadtverordneter Michael Werl

Anfrage:

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie oft wurden in den Jahren 2011, 2012, 2013, 2014, 2015 und 2016 eine Koranverteilung und wie oft eine „Lies!“-Aktion im Stadtgebiet angemeldet?

Antwort:

Jahr	Anzahl der Genehmigungen
2011	15
2012	20
2013	30
2014	40
2015	15
2016	4

Das Ordnungsamt geht davon aus, dass es sich bei allen Koranverteilungen um solche im Rahmen von „LIES!“-Aktionen gehandelt hat.

2. Für welche Standorte wurden die Genehmigungen erteilt?

Antwort:

In der überwiegenden Zahl der Verteilaktionen war der Standort die Untere Königsstraße vor der dortigen „Tchibo“-Filiale. Nur in Fällen, in denen dieser Standort anderweitig belegt war, wurde auf die Nord- und Südseite des Königsplatzes ausgewichen.

3. Wer meldete die genannten Veranstaltungen an?

Antwort:

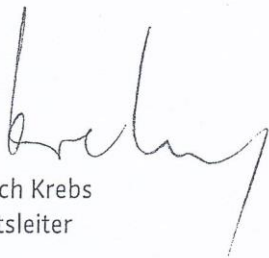
Die Koranverteilungen wurden immer von Privatpersonen angemeldet. Aus Datenschutzgründen werden die Namen dieser Personen nicht übermittelt.

4. Wie oft und aus welchen Gründen wurden die Genehmigungen versagt?

Antwort:

In den abgefragten Jahren wurden keine Koranverteilungen untersagt.
Seit dem Verbot der Koran-Verteilaktion „Lies!“, das der Bundesinnenminister am 15.11.2016 erlassen hat, wurden keine Genehmigungen beantragt.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass bei allen angemeldeten Koran-Verteilaktionen immer die Polizei und der Staatsschutz durch die Stadt Kassel informiert wurden. Die Verteilaktionen wurden jeweils polizeilich überwacht.



Ulrich Krebs
Amtsleiter